

I/01

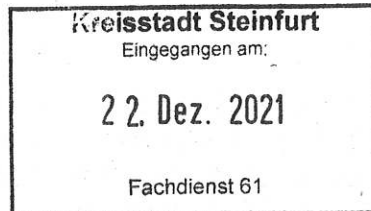
Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0

www.kreis-steinfurt.de

Kreis Steinfurt 48563 Steinfurt



Stadt Steinfurt
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt



Umwelt- und Planungsamt
Uta Ahrens

Raum A614
Tel. 0 25 51 69-14 75
Fax 0 25 51 69-9 14 10

uta.ahrens@kreis-steinfurt.de

Mein Zeichen

67/5_

09.10.03.01.21_82. FNPÄ
21.12.2021

**82. Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Sondergebietes Nr. 78 „Freiflächen - Photovoltaikanlage Wilmsberg/B 54“
Stellungnahme gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Guten Tag Frau Schnieder,

zur o.g. Planung nehme ich wie folgt Stellung:

Naturschutz und Landschaftspflege

Die Konkretisierung und naturschutzfachliche Beurteilung hinsichtlich der Eingriffsflächenwert- und Kompensationsberechnung und der daraus abgeleiteten Ergebnisse (Kompensationsmaßnahmen) wird auf Ebene des Bebauungsplanes Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54“ vorgenommen.

Artenschutzrechtliche Belange

Aus Artenschutzsicht bestehen keine Bedenken gegen die Planung, da die Betroffenheit verfahrenskritischer Vorkommen planungsrelevanter Arten ausgeschlossen werden kann. Die detaillierte Bewältigung der Artenschutzbelange erfolgt auf Ebene des Bebauungsplanes.

Auskunft erteilt Herr Niehoff, Tel.: 02551 69-1448

Immissionsschutz

Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht des Kreises Steinfurt wird darauf hingewiesen, dass auch Reflexionen Immissionen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes darstellen.

Es wird deshalb angeregt, in der weiteren Planung den Schutz der relevanten Immissionsorte vor Blendung zu berücksichtigen und zu beachten, dass diese Immissionsorte nicht mehr als dreißig Minuten täglich und insgesamt nicht mehr als dreißig Stunden im Jahr einer Blendung ausgesetzt werden.

Auskunft erteilt Herr Badouin, Tel. 02551 69-1450

Kreissparkasse Steinfurt | IBAN
DE06 4035 1060 0000 0003 31
BIC WELADED1STF

VR-Bank Kreis Steinfurt eG | IBAN
DE74 4036 1906 4340 3002 00
BIC GENODEM1IBB

Steuernummer
311 / 5873 / 0032 FA ST

USt-IdNummer
DE 124 375 892

Bodenschutz, Abfallwirtschaft

Für den Lärmschutzwall wurde von der Bauaufsicht der Stadt Steinfurt eine Baugenehmigung am 13.08.2003 erteilt (Bauscheinnummer: 00350-03). In dem Verfahren wurden keine abfallrechtlichen Belange berücksichtigt. Der unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt ist daher nicht bekannt, aus welchem Material die Wallanlage erstellt wurde. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass es sich um mineralische Abfälle unbekannter Qualität handelt.

Daher ist sicherzustellen, dass die uAB in nachfolgenden, notwendigen baurechtlichen Verfahren beteiligt wird und Hinweise bei der Änderung des Flächennutzungsplanes gegeben werden.

Zutage gefördertes Material, beispielsweise bei Gründungsmaßnahmen oder beim Verlegen von Leitungen, ist gemäß der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen - Technische Regeln“ vom 05.11.2004 zu deklarieren.

Die Deklarationsanalysen sind vor der Entscheidung über eine weitere Verwendung der uAB vorzulegen. Eventuelle Entsorgungswege sind mit ihr abzustimmen.

Die Probenahme und Analysen sind von einer zugelassenen Untersuchungsstelle gem. § 25 Landesabfallgesetz (LAbfG) durchzuführen.

Auskunft erteilt Herr Grönefeld, Tel.: 02551 69 1465

Freundliche Grüße

im Auftrag

Ahrens



I/07

Schnieder, Bärbel

Von: Nico.Meierholz@telekom.de
Gesendet: Mittwoch, 22. Dezember 2021 13:23
An: Schnieder, Bärbel
Betreff: 82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet
"Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54" der Kreisstadt Steinfurt,
Stadtteil Borghorst; Ihr Az.: 61/Sb vom 11.11.2021; WFMT: 98480584
Anlagen: Lap.pdf

Sehr geehrte Frau Schnieder,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehme ich wie folgt Stellung:

Gegen die vorgelegte 82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54" bestehen keine Einwände.

Im angegebenen Planbereich betreibt die Telekom keine Telekommunikationslinien, wie aus dem beigelegten Lageplan ersichtlich ist.

Westlich an den Planbereich angrenzend befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Diese versorgen die vorhandene Bebauung. Ich gehe davon aus, dass die Telekommunikationslinien punktuell gesichert, aber unverändert in ihrer Trassenlage verbleiben können. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Nico Meierholz

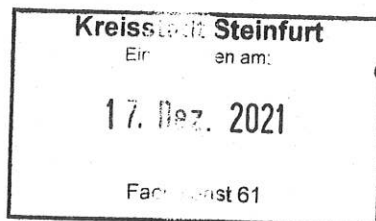
DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Technik Niederlassung West
PTI 15 Münster
Nico Meierholz
Referent PPB NBG Münster
Wolbecker Str. 268, 48155 Münster
+49 251 78877-7724 (Tel.)
+49 251 78877-9609 (Fax)
+49 170 917-9063 (Mobil)
E-Mail: Nico.Meierholz@telekom.de
www.telekom.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN - RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.

I/16



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer NRW · Hemburger Str. 10 48369 Saerbeck

Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin
Postfach 24 80
48553 Steinfurt

Kreisstelle Steinfurt

Hemburger Straße 10
48369 Saerbeck
Tel.: 02574 9277-0, Fax: -33
Mail: steinfurt@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

Unser Zeichen: 40-01-03-01/172-21

Auskunft erteilt Tessmann

Durchwahl 30

Fax 33

Mail moritz.tessmann@lwk.nrw.de

vom 11.11.2021

#sb_BPStellungn_Tessmann 2020.docx

Saerbeck 16.12.2021

82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet "Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg/B 54"

Benachrichtigung gem. § 4 (1) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem o. g. Planvorhaben selber stehen keine landwirtschaftlichen / agrarstrukturellen Bedenken entgegen. Aus agrarstruktureller Sicht wird die Überdeckung des Lärmschutzwalles durch Solarpaneele begrüßt, da so keine landwirtschaftliche Fläche in Anspruch genommen wird.

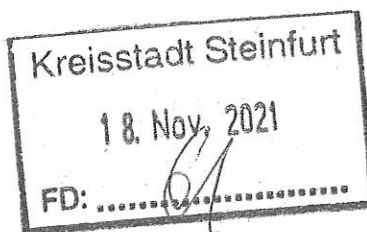
Jedoch behalte ich mir ausdrücklich Bedenken bezüglich möglicher Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen vor. Bisher ist keine qualifizierte Stellungnahme möglich, da die Angaben zur Bilanzierung des Planwertes fehlen. Aus fachbehördlicher Sicht ist der Umweltbericht widersprüchlich. So wird im Kapitel 2.2 auf Seite 26 des Umweltberichtes geschrieben, dass im vorliegenden Fall die Flächen weder einer landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden, noch ökologisch unbrauchbar sind oder im eigentlichen Sinne versiegelt werden. Aus fachbehördlicher Sicht ist deshalb nicht nachvollziehbar warum möglicherweise ein externer Ausgleich nötig ist, zumal die Wertigkeit der Planfläche im Ist-Zustand sehr hoch angesetzt wird, obwohl die Hecke trotz mehrfacher Nachpflanzungen nicht angewachsen ist. Es ist unverständlich wie so eine nicht vorhandene ökologische Funktion der Hecke im Planzustand ausgeglichen werden muss.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Tessmann

I/22

LWL-Archäologie für Westfalen
Außenstelle Münster



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Archäologie für Westfalen - An den Speichern 7 - 48157 Münster

Servicezeiten:

Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Stadt Steinfurt
Stadtplanung
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt

Ansprechpartner:
Dr. Christoph Grünewald
Tel.: 0251 591-8880
E-Mail: christoph.gruenewald@lwl.org

Az.: Gr/Ti/M 1131/21 B

Münster, 15.11.2021

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg/B54“
82. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinfurt**
- Ihre Schreiben vom 11.11.2021 -

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Schnieder,

es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die o. g. Planung. Wir bitten jedoch, folgenden Hinweis zu berücksichtigen:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Unteren Denkmalbehörde und der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster (Tel. 0251/591 8911) unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 DSchG).

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Dr. Grünewald)

Netzauskunft

PLEdoc GmbH · Postfach 12 02 55 · 45312 Essen

Telefon 0201/36 59 - 0
E-Mail netzauskunft@pledoc.de

Kreisstadt Steinfurt
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung
Bärbel Schnieder
Emsdettener Straße 40
48565 Steinfurt

zuständig Yvonne Schemberg
Durchwahl 0201/3659-125

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Anfrage an	unser Zeichen	Datum
	11.11.2021	PLEdoc	20211104771	30.11.2021

82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54“ der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst; Benachrichtigung gemäß § 4 (1) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihre o.g. Maßnahme und teilen Ihnen hierzu mit, dass von uns verwaltete Versorgungsanlagen der nachstehend aufgeführten Eigentümer bzw. Betreiber von der geplanten Maßnahme **nicht betroffen** werden:

- OGE (Open Grid Europe GmbH), Essen
- Kokereigasnetz Ruhr GmbH, Essen
- Ferngas Netzgesellschaft mbH (FG), Netzgebiet Nordbayern, Schwaig bei Nürnberg
- Mittel-Europäische Gasleitungsgesellschaft mbH (MEGAL), Essen
- Mittelrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH (METG), Essen
- Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG), Dortmund
- Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP), Essen
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen (hier Solotrassen in Zuständigkeit der PLEdoc GmbH)

Hinsichtlich der Maßnahmen zum Ausgleich und zum Ersatz der Eingriffsfolgen entnehmen wir den Unterlagen, dass die Kompensationsmaßnahmen erst im weiteren Verfahren festgelegt werden bzw. keine Erwähnung finden.

Wir weisen darauf hin, dass durch die Festsetzung planexterner Ausgleichsflächen eine Betroffenheit von uns verwalteter Versorgungseinrichtungen nicht auszuschließen ist. Wir bitten um Mitteilung der planexternen Flächen bzw. um weitere Beteiligung an diesem Verfahren.

Maßgeblich für unsere Auskunft ist der im Übersichtsplan markierte Bereich. Dort dargestellte Leitungsverläufe dienen nur zur groben Übersicht.

Achtung: Eine Ausdehnung oder Erweiterung des Projektbereichs bedarf immer einer erneuten Abstimmung mit uns.

Mit freundlichen Grüßen
PLEdoc GmbH

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig-

Anlage(n)

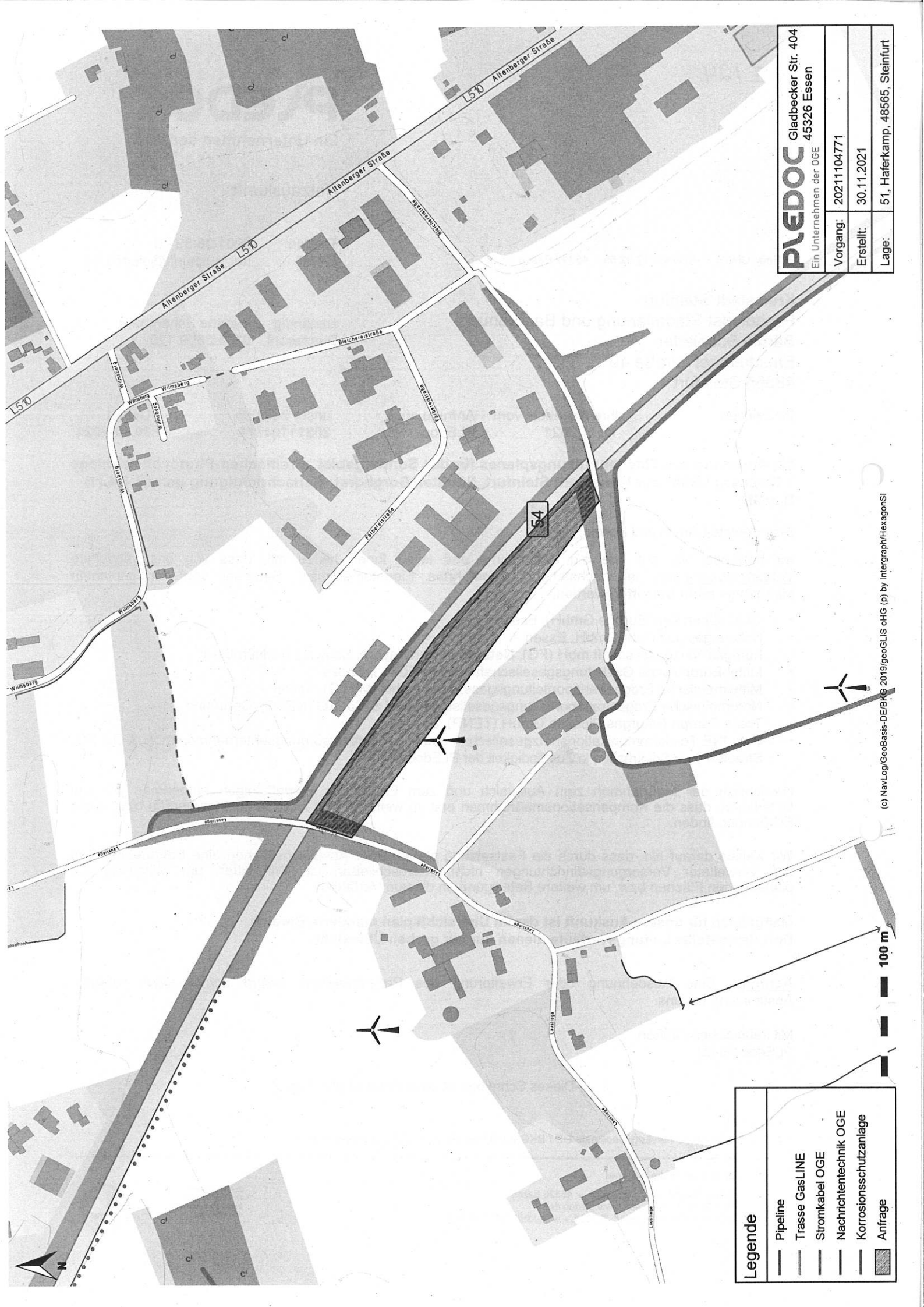
Übersichtskarte (© NavLog/GeoBasis-DE / BKG 2020 / geoGLIS OHG (p) by Intergraph

Geschäftsführer: Marc-André Wegener

PLEdoc GmbH · Gladbecker Straße 404 · 45326 Essen
Telefon: 0201 / 36 59-0 · Internet: www.pledoc.de
Amtsgericht Essen - Handelsregister B 9864 · USt-IdNr. DE 170738401

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Zertifikatsnummer
SQ-9001 AU 6020





PLEDOC Gladbecker Str. 404 45326 Essen	
Ein Unternehmen der OGE	
Vorgang:	20211104771
Erstellt:	30.11.2021
Lage:	51, Haferkamp, 48565, Steinfurt

Legende	
	Pipeline
	Trasse GasLINE
	Stromkabel OGE
	Nachrichtentechnik OGE
	Korrosionsschutzanlage
	Anfrage

(c) NavLog/GeoBasis-DE/BKG 2019/geoGLIS oHG (p) by Intergraph/HexagonSI